



Presseinformation

zur 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 25.06.2014

TOP 7

Initiative "Bildungsregion in Bayern"

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat eine Initiative auf den Weg gebracht, die dem Landkreis Fürth ermöglicht, „Bildungsregion in Bayern“ zu werden. Ziel ist es, die Zukunft der jungen Menschen in der Region mit einem passgenauen Bildungsangebot zu sichern und ihnen auf diese Weise die Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen zu ermöglichen.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 10.12.2012 die Verwaltung beauftragt, im Rahmen der Initiative „Bildungsregion in Bayern“ tätig zu werden.

Nachdem im letzten Jahr zunächst eine umfangreiche Bestandserhebung im Rahmen der Jugendhilfeplanung erfolgt ist, fand am 07.05.2014 im Gymnasium Stein die Auftaktveranstaltung, das sogenannte erste Dialogforum, mit 136 Teilnehmern statt. Während dieser Veranstaltung wurden vier Arbeitskreise gebildet, die insgesamt 28 Handlungsfelder bearbeiten werden. Schwerpunktmäßig geht es in den Arbeitskreisen um die Übergänge und Kooperationen von Schulen, die besonderen Lebenslagen der Schüler, die Einbindung der Bürgergesellschaft und um die demographische Entwicklung.

Für die ersten beiden Treffen der vier eingerichteten Arbeitskreise konnten schon Termine vereinbart werden, so dass der zügige Weitergang des Bildungsprozesses gewährleistet ist.

Voraussichtlich Mitte 2015 werden die von den Arbeitskreisen erarbeiteten Ergebnisse in dem sogenannten zweiten Dialogforum der Öffentlichkeit präsentiert. Gleichzeitig wird ein Beschluss der an diesem Dialogforum teilnehmenden Personen zur Bewerbung für das Qualitätssiegel „Bildungsregion in Bayern“ angestrebt.

Nachdem das zweite Dialogforum laut der ursprünglichen Zeitplanung zunächst für November 2014 vorgesehen war, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2012 die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden finanziellen Mittel im Haushalt 2014 vorzusehen. Eine weitere Ermächtigung für das Jahr 2015 war zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar und ist daher auch nicht erfolgt. Da eine zeitliche Verschiebung der Arbeitskreisphase und des zweiten Dialogforums aber erforderlich war und die für 2014 eingeplanten Mittel aufgrund der unerwartet benötigten externen Unterstützung dennoch ausgeschöpft werden, wird für 2015 ein zusätzlicher Betrag in Höhe von ca. 15.000 € benötigt.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die für den weiteren Prozess im Rahmen der Bildungsregion benötigten Mittel im Haushalt 2015 zu berücksichtigen.